

Wir sind ABI!

Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



Erik Lange (r.) von der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Nordsachsen zeigt auf einem Luftbild die Schwachstelle im Hochwasserschutz am Lober-Leine-Kanal bei Löbnitz.

Landräte aus Anhalt-Bitterfeld und Nordsachsen fordern besseren Hochwasserschutz

Die Landräte von Anhalt-Bitterfeld und Nordsachsen, Andy Grabner und Kai Emanuel, haben bei einem Termin am 10. Dezember 2024 mit einer gemeinsamen Erklärung die Landesregierungen von Sachsen-Anhalt und Sachsen dringend dazu aufgefordert, endlich Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an Mulde und Seelhausener See anzugehen. Diese seien zehn Jahre nach der letzten Flutkatastrophe notwendig. Sie trafen sich am Lober-Leine-Kanal bei Löbnitz und erläuterten gemeinsam mit Experten den Medienvertretern ihr Anliegen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Aus dem Inhalt:

Seite

- ▲ Von Freunden lernen – Besuch der Delegation aus dem polnischen Powiat Pszczyna im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 4
- ▲ Grüne Woche 2025: Entdecken Sie die Highlights aus Anhalt-Bitterfeld! 7
- ▲ 2000 Menschen singen gemeinsam in Sandersdorf 9
- ▲ Apotheken und Bürger spenden für Kinderklinik 18

Fortsetzung Titelseite!

Für die beiden Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Nord-sachsen stellt die Entwicklung um die Tagebaurestgewässer Großer Goitzschensee und Seelhausener See ein höchst prioritäres Aufgabenfeld dar. „Seit dem Ende des Braunkohletagebaus hat die Region sowohl in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung als auch in der allgemeinen Lebensqualität eine deutliche Aufwertung erfahren. Insbesondere mit Blick auf die Schäden durch die Hochwasser 2002 und 2013 ist die Beseitigung bekannter Schwachstellen im Hochwasserschutz und die abschließende Sanierung und Gestaltung der bergbaulich veränderten Gewässer aber



(v.l.n.r.) A. Rößler (Dezernent Anhalt-Bitterfeld), Löbnitzer Bürgermeister D. Hoffmann, Landräte A. Grabner und K. Emanuel, E. Lange und C. Bartz von den unteren Wasserbehörden der Landkreise.

zwingende Voraussetzung für eine nachhaltige regionale Entwicklung“, begründen die beiden Landräte. Nach wie vor bestehe ein hohes Risiko, dass die Mulde in den Großen Goitzschensee und Seelhausener See durchbrechen könne. Als bedeutsame Schwachstelle gilt der im Zuge des Bergbaus künstlich geschaffene Lober-Leine-Kanal, der genau auf der Trennlinie zwischen beiden Seen verläuft und in die Mulde mündet. „Aus fachlicher Sicht wären eine Rückverlegung des Lobers in sein altes Bett und damit die Einleitung in den Neuhauser See sowie die Einleitung der Leine in ihr altes Bett bei Sausedlitz und die dann folgende Einleitung in den Seelhausener See die beste Variante“, heißt es in der Erklärung.

Der Rückverlegung des Lobers in sein altes Bett würden aber Vorbehalte des BUND in Sachsen-Anhalt entgegenstehen. Daher schlagen die Landräte als Kompromissvariante vor, den Lober-Leine-Kanal in den Seelhausener See einzuleiten und damit zumindest den sensiblen, hochwassergefährdeten Abschnitt zwischen den Seen abzutrennen. Sie fordern, dass die Länder diesbezüglich eine schnelle Entscheidung treffen. Danach müsse der Rückbau zügig beginnen und der Bereich hochwassertechnisch gesichert werden. Zudem sollen sowohl ein steuerbares Überleitbauwerk zwischen den Gewässern als auch ein regulierbarer Polder von der Mulde in den Seelhausener See entstehen, damit kontrolliert Wasser abfließen kann.

„Wir brauchen erkennbare gemeinsame Aktivitäten der beiden obersten Wasserbehörden der Länder zur Koordinierung und Umsetzung der notwendigen Maßnahmen – und zwar

jetzt, bevor es zur nächsten Flutkatastrophe kommt“, betonten Grabner und Emanuel gegenüber den anwesenden Medienvertretern. Allen Beteiligten sei bewusst, dass bis zur endgültigen Entscheidung und schließlich zur Herstellung einer Umsetzungsreife vielfältige offene Fragen einer Klärung bedürfen. Dennoch sei der lange Zeitverlauf von über zehn Jahren seit der letzten Flutkatastrophe nicht zu rechtfertigen, denn im Katastrophenfall muss mit den Folgen vor Ort umgegangen werden.

Darum fordern die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Nord-sachsen:

1. Eine Entscheidung zum zukünftigen Verlauf von Lober und Leine, entweder durch Rückverlegung in das alte Bett der Leine oder das Anlegen eines neuen Gewässerabschnittes vor der Einleitung in den Seelhausener See.
2. Den Rückbau des Lober-Leine-Kanals auf der sensiblen Trennlinie zwischen Seelhausener See und Goitzschensee sowie die hochwassertechnische Ertüchtigung zur Sicherung des Bereiches.
3. Die Errichtung eines hochwassersicheren, gesteuerten Überleitbauwerks zwischen Seelhausener See und Goitzschensee, Errichtung eines Polders im Muldevorland mit gesteuertem Ein- und Auslaufbauwerk in Richtung Seelhausener See.
4. Erkennbare gemeinsame Aktivitäten der beiden obersten Wasserbehörden der Länder Sachsen und Sachsen-Anhalt zur Koordinierung und Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.

Nächste Ausgabe
Freitag, 31. Januar 2025

Redaktionsschluss
Donnerstag, 16. Januar 2025

Übernächste Ausgabe
Freitag, 14. Februar 2025

Redaktionsschluss
Donnerstag, 30. Januar 2025



Die Landkreisverwaltung informiert

Ministerpräsident besucht Leitstelle

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff gemeinsam mit seiner Frau Gabriele zum bevorstehenden Weihnachtsfest Einsatzkräfte und Helfer besucht, die über die Feiertage arbeiten müssen. Im Rahmen dieser Besuche machte sich der Ministerpräsident am 23. Dezember 2024 ein Bild von der Arbeit in der Integrierten Leitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Haseloff dankte den Mitarbeitern vor Ort für Ihren Einsatz und nahm sich Zeit für einige Gespräche. So erfuhr der Ministerpräsident vom dienstältesten Mitarbeiter der Leitstelle, Ralf Hauser, dass an den Tagen vor den Feiertagen über die Leitstelle immer wieder Informationen zu Bereitschaftsärzten abgefragt würden. Doch natürlich gäbe es auch Alarmierungen der Rettungsdienste oder Feuerwehren zu medizinischen Notfällen, Unfällen oder Bränden. Haseloff hatte kleine Geschenke dabei, die den 19 Disponenten der Integrierten Leitstelle über die Feiertage die Einsatzzeit versüßen sollte.



Ministerpräsident Reiner Haseloff (Mitte) beim Besuch der Integrierten Leitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.



Gabriele und Reiner Haseloff im Gespräch mit dem dienstältesten Disponenten der Leitstelle, Ralf Hauser.

Im Gegenzug bekam der Ministerpräsident Honig vom Muldestausee von Disponent Hauser, der in seiner Freizeit als Imker tätig ist. In einer Runde mit Landrat Andy Grabner, Bitterfeld-Wolfens Oberbürgermeister Armin Schenk und dem Landtagsabgeordneten Lars-Jörn Zimmer (CDU) informierte sich der Ministerpräsident u. a. über die Zusammenarbeit mit der für

den Chemiepark zuständigen Werksfeuerwehr, über die Einhaltung von Rettungsfristen im weitgestreckten Flächenlandkreis oder die Übernahme des Rettungsdienstes durch die Johanniter in Bitterfeld und Zerbst ab 01. Januar 2025.



Landrat Andy Grabner und Fachbereichsleiter Tony Donath erläuterten dem Ministerpräsidenten die Besonderheiten des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes im Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Nach etwa einer Stunde verabschiedete sich das Landesoberhaupt mit den besten Wünschen für ein friedliches Weihnachtsfest und einen ruhigen Jahreswechsel – vor allem für die diensthabenden Mitarbeiter des Rettungsdienstes und der Integrierten Leitstelle Anhalt-Bitterfeld.



Von Freunden lernen – Besuch der Delegation aus dem polnischen Powiat Pszczyna im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Vom 11. bis 12. Dezember 2024 begrüßte der Landkreis Anhalt-Bitterfeld eine Delegation aus seinem polnischen Partnerlandkreis Pszczyna. Die Delegation unter der Leitung von Landrat Grzegorz Wanot, begleitet von seinem Stellvertreter Daimian Cieszewski, dem Vorsitzenden des Kreistages Pawel Sadza sowie den Expertinnen für europäische Integration, Kinga Pławecka-Bratek und Edyta Czernika, absolvierte ein vielfältiges Programm unter dem Motto „Von Freunden lernen“.



Im Landratsamt Köthen tauschte man sich zur Förderung regionaler Produkte aus.

Am ersten Abend stand ein informeller Austausch in Bitterfeld auf dem Programm, bei dem sich die Vertreter beider Landkreise in entspannter Atmosphäre bei einem Abendessen besprachen.

Der zweite Tag war geprägt von einem intensiven Erfahrungsaustausch. Am Vormittag präsentierte die polnische Delegation ihr erfolgreiches Projekt zur Zertifizierung regi-

onaler Produkte, das seit über zwei Jahren lokale Erzeugnisse fördert und stärkt. Im Gegenzug stellten die Vertreter aus Anhalt-Bitterfeld ihre „Genussvielfalt“-Box vor – eine innovative Initiative zur Förderung regionaler Produzenten, die unter anderem gemeinsam mit lokalen Partnern auf der Grünen Woche in Berlin präsentiert wird.

Am Nachmittag führte die Reise nach Görzig, dem Gewinner des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ in Anhalt-Bitterfeld. Dort erläuterten die Organisatoren des Wettbewerbs, Marie-Luise Wille und Steven Horváth, die Organisation und die positiven Auswirkungen eines solchen Wettbewerbs auf den ländlichen Raum. Görzigs Bewohnerinnen und Bewohner berichteten im Mehrgenerationenhaus eindrucksvoll, wie der Wettbewerb das Gemeinschaftsgefühl und die Lebensqualität im Dorf gestärkt hat, was zu einem regen Austausch zwischen den deutschen und polnischen Gästen führte.



Zu Gast in Görzig - dem Sieger des Kreiswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" 2024.

Den Abschluss des Besuchs bildete die Teilnahme an der Sitzung des Kreistages in Köthen. In seinem Grußwort betonte Landrat Grzegorz Wanot, wie wichtig die Partnerschaft für beide Landkreise ist. Landrat Andy Grabner unter-

strich ebenfalls den hohen Stellenwert der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die vor acht Jahren im Kreistag ihren Anfang nahm. Bei einem abschließenden Imbiss hatten die Delegierten die Gelegenheit, den Dialog mit den Mitgliedern des Kreistages fortzusetzen.

Der Besuch der Delegation war ein gelungenes Beispiel für die gelebte Partnerschaft zwischen dem Powiat Pszczyna und Anhalt-Bitterfeld und zeigte einmal mehr, wie der Austausch von Erfahrungen und Ideen die Regionen stärkt und voneinander lernen lässt.

Hintergrund: Die Partnerschaft zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und dem polnischen Powiat Pszczyna wurde am 12. Mai 2016 offiziell besiegelt. Seitdem fördert sie den Austausch in Bereichen wie Verwaltung, Bildung, Kultur und Sport. Zahlreiche Projekte und Begegnungen haben die Beziehungen vertieft und das gegenseitige Verständnis gestärkt.



Nach der Kreistagssitzung (v.l.n.r.) Kreistagsvorsitzender Pawel Sadza; Landrat Andy Grabner; Landrat Grzegorz Wanot; Kreistagsvorsitzender Veit Wolpert, stellvertretender Landrat Daimian Cieszewski



Zukunft im Blick – Nachhaltig handeln, informiert bleiben



Seit Mai 2024 ist im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ein Klimaschutzmanagement aktiv. In der Rubrik „Zukunft im Blick“ wird in regelmäßigen Abständen über Neuigkeiten aus dem Klimaschutzmanagement, Tipps für Beratungsangebote und zum Energiesparen, Veranstaltungen und vieles mehr informiert.

Ein Klimaschutzkonzept für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wird aktuell durch die Klimaschutzmanagerin Yelva Auge ein Klimaschutzkonzept erstellt. In einem Klimaschutzkonzept werden auf der Grundlage der Berechnung von Treibhausgasemissionen und potenziellen Einsparmöglichkeiten im Landkreis Anhalt-Bitterfeld Maßnahmen vorgeschlagen, die zum Klima-, Natur- und Umweltschutz durch den Landkreis umgesetzt werden, können. Aktuell wird die Treibhausgas-Bilanz für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld ausgewertet.

Die Maßnahmen in einem Klimaschutzkonzept sind sehr vielfältig und betreffen verschiedene Handlungsfelder, wie die kommunale Verwaltung und die kreiseigenen Liegenschaften, erneuerbare Energien oder die Mobilitätsinfrastruktur. Die Maßnahmen können dabei z.B. folgende Themen angehen:

- Baumpflanzungen
- Ausbau von Beratungsangeboten für private Haushalte im Bereich Sanieren und erneuerbare Energien
- Entsiegelung von Flächen
- Ausbau und Verbesserung von Radwegen
- Ausbau von Photovoltaikanalagen auf den kommunalen Gebäuden
- Vermarktung regionaler Produkte ausbauen
- Ausbau von E-Mobilitätsinfrastruktur

Haben Sie Ideen oder Anmerkungen? Finden Sie eine Maßnahme besonders wichtig? Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Das Klimaschutzmanagement steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Tel.: 03493 341734

E-Mail: yelva.auge@anhalt-bitterfeld.de



Entwickeln Sie jetzt für die Menschen in Anhalt-Bitterfeld spannende Zukunftsideen und gestalten Sie diese gemeinsam mit vielen tollen Kolleginnen und Kollegen mit!

Das sind Ihre neuen beruflichen Herausforderungen:

- Hygienefachkraft (m/w/d)
- Brandschutzprüfer/-in (m/w/d)
- Sachbearbeitung Fahreignungsprüfung (m/w/d)
- Sachbearbeitung Fahrerlaubnisrecht (m/w/d)
- Schulsozialarbeiter/-in (m/w/d)
- Sachbearbeitung Asylbewerberleistungsrecht (m/w/d)



Erscheinungstermine des Informations- und Amtsblattes für 2025

Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
01/2025	17.01.2025	02.01.2025
02/2025	31.01.2025	16.01.2025
03/2025	14.02.2025	30.01.2025
04/2025	28.02.2025	13.02.2025
05/2025	14.03.2025	27.02.2025
06/2025	28.03.2025	13.03.2025
07/2025	11.04.2025	27.03.2025
08/2025	25.04.2025	08.04.2025
09/2025	09.05.2025	23.04.2025
10/2025	23.05.2025	08.05.2025
11/2025	06.06.2025	21.05.2025
12/2025	27.06.2025	12.06.2025
13/2025	18.07.2025	03.07.2025
14/2025	01.08.2025	17.07.2025
15/2025	15.08.2025	31.07.2025
16/2025	29.08.2025	14.08.2025
17/2025	12.09.2025	28.08.2025
18/2025	26.09.2025	11.09.2025
19/2025	10.10.2025	24.09.2025
20/2025	24.10.2025	09.10.2025
21/2025	07.11.2025	22.10.2025
22/2025	21.11.2025	06.11.2025
23/2025	05.12.2025	20.11.2025
24/2025	19.12.2025	03.12.2025

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
 Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling
 Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing

Am Flugplatz 1
 06366 Köthen (Anhalt)
 E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de





Schuleingangsuntersuchung 2026/2027

Ab **20. Januar 2025** startet die neue Kampagne im Landkreis Anhalt-Bitterfeld für alle Kinder, die im Zeitraum vom

01. Juli 2019 - 30. Juni 2020 geboren sind.

NEU!

Die Terminvergabe ist von den Sorgeberechtigten **online** vorzunehmen.

Hierzu werden Sie zur gegebenen Zeit Aushänge in Ihrer Kita finden.

Die Buchung ist erst nach dem Aushang in Ihrer Kita durchzuführen.

Die Kampagne startet am 20. Januar 2025 und endet am 15. Juli 2025.

Geplante Reihenfolge der Untersuchungen an den jeweiligen Standorten:

<u>Standort Zerbst:</u>	immer dienstags
<u>Standort Köthen:</u>	Köthen Aken Osternienburger Land Südliches Anhalt
<u>Standort Bitterfeld:</u>	Bitterfeld-Wolfen Muldestausee Sandersdorf/Brehna Raguhn-Jeßnitz Zörbig

Die Anmeldeseiten sind freigeschalten.



Änderungen behalten wir uns vor.

Nachwuchskräfte für 2025 gesucht

Du möchtest in einer öffentlichen Verwaltung Verantwortung übernehmen und die Zukunft mitgestalten?

Dann haben wir genau das Richtige für Dich:

Eine Ausbildung zur/-m

- **Fachinformatiker/-in – Fachrichtung Digitale Vernetzung**
(Bewerbungsfrist 28.02.2025)
- oder die dualen Studiengänge
- **Soziale Arbeit**
(Bewerbungsfrist 31.01.2025)
- **Bauingenieurwesen**
(Bewerbungsfrist 28.02.2025)

Bewirb dich unter:
www.anhalt-bitterfeld.de oder dem

QR-Code:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Fachbereich Personal
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)
Tel.: 03493 601137
E-Mail: denn.zukunft@anhalt-bitterfeld.de
Internet: www.anhalt-bitterfeld.de

HINWEIS DER VERGABESTELLE

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter www.anhalt-bitterfeld.de

Wir sind ABI Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Herausgeber: Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Herr Andy Grabner

Redaktionelle Bearbeitung:

Frau Jana Müller, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel. 03493 341 417, E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Frau Marie-Luise Wille, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03493 341 808, E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa, Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere
zz. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum



Wirtschaft und Kreisentwicklung

Grüne Woche 2025: Entdecken Sie die Highlights aus Anhalt-Bitterfeld!

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld wird auch im Jahr 2025 wieder auf der Grünen Woche in Berlin dabei sein. In der Sachsen-Anhalt-Halle (Messehalle 23b) rund um die Stände 234 - 239 können sich Besucherinnen und Besucher vom 17. bis 26. Januar 2025 auf ein abwechslungsreiches Angebot freuen, das die kulinarischen und touristischen Highlights der Region präsentiert.



Impressionen der Grünen Woche 2024.

Regionale Spezialitäten und besondere Angebote

An den Ständen des Landkreises wird eine Vielzahl an regionalen Produkten angeboten, welche gemeinsam mit der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH organisiert wurden, die für die Qualität und Vielfalt der heimischen Erzeugnisse stehen. Wie bereits im vergangenen Jahr erwartet die Gäste an jedem Stand ein speziell für die Grüne Woche entwickeltes Produkt oder ein besonderes Angebot.



Die Kaffeerösterei Hannemann aus Köthen begeistert mit frisch geröstetem Kaffee höchster Qualität. Während im Jo'Anns Eiscafé aus Bitterfeld-Wolfen eine neue Kreation des beliebten Landkreis-Eises vorgestellt wird – die Geschmacksrichtung bleibt bis zur Messe ein kleines Geheimnis. Kaffee und Eis sowie leckere Kuchenspezialitäten können im beliebten „Anhalter Café“ in der Messehalle genossen werden. Die Landfleischerei Broda aus Rieda (Zörbig) wird im Jahr 2025 mit herzhaften Grillspezialitäten die Besucher überzeugen. Während am Stand des Anhaltshops 24 aus Zerbst eine praktische To-Go-Version der bekannten Regionalkiste mit lokalen Produkten, der „Genussvielfalt aus Anhalt-Bitterfeld“ erworben, werden kann. Auch die Flämin-

ger Entenspezialitäten warten mit Messeangeboten auf die zahlreichen Besucher. Zusätzlich bieten unterschiedliche Direktvermarkter wie das Brot-Start-up Dorfkruste, die Imkerei Willno, die Imkerei Bienentraum und die Brennerei Jeser mit ihren Spirituosen-Kreationen an einzelnen Tagen ein abwechslungsreiches Angebot. Frisches Gemüse vom Biobauern Martin Zschoche sowie Eistees, Sirups und Säfte von TBottlers aus Raguhn und die Erzeugnisse des Projektes STABIL der Abasys GmbH runden das Sortiment ab. Erstmals stellt die Ökoschule des Umweltzentrums Ronney ihre Arbeit rund um ökologische Bildung und Naturschutzprojekte vor. Ebenfalls neu vertreten ist die Freie Schule Anhalt, die ihre nachhaltige Kooperation mit Tansania präsentiert, in der Bildung und Nachhaltigkeit innovativ verknüpft werden.

Touristische Informationen und Regionaltag

Neben kulinarischen Köstlichkeiten gibt es zahlreiche Informationen zu den touristischen Attraktionen der Region. Mitarbeitende des Landkreises und der Stadt Zerbst stehen für Fragen bereit und informieren über Ausflugsziele und Erlebnismöglichkeiten in Anhalt-Bitterfeld.



Ein besonderer Höhepunkt ist der Regionaltag am 25. Januar 2025, der in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Wittenberg und der WelterbeRegion Anhalt-Desau-Wittenberg organisiert wird. Dabei stehen Darstellungen aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit einem Fokus auf die Zerbster Region im Mittelpunkt. Das Programm umfasst Auftritte regionaler Tanzvereine wie den Country Club Dance on Eichholz e.V. und dem Tanzverein O'Blue, spannende Vorträge, z. B. von der Stiftung Entschlossene Kirchen e.V., und musikalische Darbietungen der Musikschule „Johann Friedrich Fasch“ und der Trommlergruppe „El ab Surdo“. Ein besonderes Highlight ist der Besuch der Zerbster Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst, die als historische Figur auf die kulturelle Bedeutung der Region hinweist. Mit einem abwechslungsreichen Programm, hochwertigen Produkten und faszinierenden Informationen lädt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ein, die Stände in der Sachsen-Anhalt-Halle zu besuchen. Die Präsentation der regionalen Vielfalt bietet eine einmalige Gelegenheit, die kulturellen und kulinarischen Schätze der Region zu erleben. Ein Besuch lohnt sich – lassen Sie sich von der Qualität und dem besonderen Charme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld überzeugen!



Landkreis unterstützt Katastrophenschutz

Mit knapp 60.000 Euro hat der Landkreis Anhalt-Bitterfeld in diesem Jahr den Katastrophenschutz unterstützt. Zur offiziellen Übergabe der Zuwendungsbescheide hat Landrat Andy Grabner am 19. Dezember 2024 die Vertreter von insgesamt zehn Hilfsorganisationen und Kommunen empfangen. Offi-

ziell übergeben wurden am Standort des Fachbereichs für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst in Bitterfeld auch mehrere Fahrzeuge, die mit Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) beschafft wurden.



Zuwendungen in Höhe von knapp 60.000 Euro und morderene Einsatztechnik konnte an die im Katastrophenschutz tätigen Organisationen und Gemeinden übergeben werden.

Finanzielle Unterstützung gab es für den DRK Kreisverband Köthen, den DRK Kreisverband Bitterfeld-Zerbst/Anhalt e.V., den Malteser Hilfsdienst, den Deutschen Förderverein für Sanitätswesen, die DLRG Ortsgruppen Zerbst/Anhalt und Bitterfeld-Wolfen sowie die Feuerwehrverbände Köthen-Zerbst/Anhalt und Anhalt-Bitterfeld. Die Gemeinde Muldestausee erhielt ein Löschfahrzeug Katastrophenschutz (LF KatS) aus Bundesbeschaffung, an die Stadt Zerbst wurde eine mobile Netzersatzanlage aus Landesbeschaffung übergeben, an den DRK Kreisverband Köthen konnten außerdem zwei Krankentransportwagen (KTW) übergeben werden.



Das moderne Löschfahrzeug Katastrophenschutz wurde an die Gemeinde Muldestausee übergeben.

Landrat Andy Grabner dankte den Organisationen für ihren Einsatz im zu Ende gehenden Jahr 2024 und zollte allen

Einsatzkräften Respekt und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Die finanzielle Förderung des Katastrophenschutzes durch den Landkreis zeige die Wertschätzung für die unverzichtbare Arbeit der Ehrenamtlichen Einsatzkräfte, so Landrat Grabner. Sie sichere außerdem deren Einsatzbereitschaft.



Olaf Feuerborn (CDU) wurde für seine jahrelange Unterstützung des Katastrophenschutzes geehrt.

Eine besondere Auszeichnung gab es für den Landtagsabgeordneten Herrn Olaf Feuerborn (CDU). Er wurde für seine jahrelange, unermüdliche Unterstützung des Katastrophenschutzes, insbesondere des Deutschen Fördervereins für Sanitätswesen e.V., mit dem Ehrengeschenk des Landrates geehrt.



„Weiter wie bisher, etwas ändern oder doch lieber shoppen gehen?“ – Rückkehrertag 2024 in Anhalt-Bitterfeld



Anhaltend gemeinsam - so warb der Landkreis Anhalt-Bitterfeld beim Rückkehrertag um neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Am 27. Dezember 2024 fand bereits zum neunten Mal der Rückkehrertag in Anhalt-Bitterfeld statt, ein fester Bestandteil zwischen den Feiertagen in unserer Region. Die EWG Anhalt-Bitterfeld brachte Wechselwillige und Pendler mit Arbeitgebern aus der Umgebung zusammen. Möglich wurde dies dank der Unterstützung der Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Ost, der Landesinitiative Fachkraft im Fokus, dem Halle Leipzig the Style Outlets, dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld sowie zahlreichen weiteren Partnern und Firmen, die an diesem Tag über ihre Unternehmen und Jobangebote informierten.



Parallel zum Rückkehrertag lockte das Late Night Shopping Event rund 5.300 Besucher, darunter Trainees, Manager, Auf- oder Umsteiger in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr ins Halle Leipzig the Style Outlets. Hier trafen kreative Köpfe, Denker und Macher auf 49 traditionsreiche Familienunternehmen, multinationale Konzerne und innovative Startups. Mit im Gepäck hatten sie knapp 250 Stellenangebote. Der Rückkehrertag bot eine Plattform für Menschen, die erkannt haben, dass unsere Region Heimat, Familie und Freunde vereint. Wir heißen all diejenigen herzlich willkommen zurück, die einst schweren Herzens die Heimat verließen, und gratulieren allen, die hierbleiben, zur richtigen Entscheidung. In Anhalt-Bitterfeld gibt es kein Entweder-oder – es lohnt sich in jedem Fall. Entdecke tolle Arbeitgeber, spannende Stellenangebote sowie interessante Geschichten und Fakten über Anhalt-Bitterfeld auf unserer Website: www.abi-rueckkehrer.de.

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

Bildung und Kultur

2000 Menschen singen gemeinsam in Sandersdorf



Ein Lichtermeer erstreckte sich auf der Stadiontribüne.

Eigentlich hatte man einen fröhlichen, unbeschwerten Nachmittag im Sandersdorfer Stadion geplant, doch keine 24 Stunden nach dem schrecklichen Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt, wurde das erste Weihnachtssingen in Sandersdorf am 21. Dezember 2024 zu etwas anderem. Beginnend mit einer Schweigeminute und bewegenden Worten von Uwe Störzner, dem Präsidenten der SG Union Sandersdorf, rückte das Gedenken an die Opfer, das Leid und die

Trauer aller Angehörigen und Betroffenen in den Mittelpunkt der Veranstaltung.

Man habe lange darüber diskutiert, ob man das Weihnachtssingen durchführen sollte, so Störzner und sich schließlich dafür entschieden Stärke zu zeigen, zusammenzustehen, „Schulter an Schulter, Stimme an Stimme.“



Opernsänger Bastian Thomas Kohl unterstützte das Publikum mit seinem kräftigen Bass.

Lesen Sie weiter auf Seite 10.



Und das tat man dann auch: Unterstützt von Opersänger Bastian Thomas Kohl, der Moderatorin Annett Hardow, dem Sinfonieorchester Anhalt-Bitterfeld und dem Sandersdorfer Musikverein erklang im Sandersdorfer Stadion so manch bekanntes Weihnachtslied. Von „Fröhliche Weihnacht“ über „Stille Nacht“ bis hin zu „Tochter Zion“ erstreckte sich das Programm. Wer nicht textsicher war, konnte die Lieder in kleinen Programmheften nachlesen.

Auch besondere Chöre bereicherten das Programm: Der Sportlerchor mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Abteilungen der SG Union, Nachwuchssängerinnen aus den Schulen und Kitas der Stadt und nicht zuletzt der Bürgermeisterchor sorgten für die Gewissheit, dass Singen verbindet.



Der Bürgermeisterchor sang „Alle Jahre wieder“.

„2.152 Herzen sind unserer Einladung zum ersten Weihnachtssingen in Sandersdorf gefolgt. 1.000 Kerzen ließen das Licht der Hoffnung im Stadion leuchten.“ schrieben die Organisatoren der SG Union Sandersdorf auf ihren Social-Media-Kanälen am Tag nach dem Weihnachtssingen. „Unsere Blicke richteten sich auf die unglückbringenden Minuten in Magdeburg und all das Leid, das damit für Familien, Nachbarn, Freunden, Menschen verbunden ist. Unsere mitfühlenden Gedanken begleiteten jeden Ton, den wir gemeinsam für ein friedliches Weihnachtsfest, voller Hoffnung auf eine Welt, die wir für unsere Kinder besser machen müssen, in

den verregneten Dezemberhimmel sendeten.“ Man sei froh, entschieden zu haben, den Menschen die Begegnung und die Gemeinschaft zu ermöglichen, zusammen die Erschütterung zu tragen, Mitgefühl und Wärme zu teilen und die Hoffnung, die im gemeinsamen Singen schwingt, miteinander zu fühlen. Und schließlich: „Wir können nicht die ganze Welt retten, aber wir haben unsere Welt gestern ein kleines bisschen wärmer gemacht.“



Matthias Erben, Dirigent des Sinfonieorchesters Anhalt-Bitterfeld, gab den Takt an.

Informationen zur Kulturförderung:

Unterstützt wurde die Premiere des Weihnachtssingens in Sandersdorf durch die Kulturförderung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Hier standen in 2024 knapp 65.000 Euro zur Förderung von Kunst und Kultur sowie weitere 160.000 Euro zur Förderung von Kultur im ländlichen Raum zur Verfügung. Gefördert wurde zum Beispiel die Erweiterung des Kunstprojekts „Sachsen-Spiegel“ vom Förderverein Eike von Reggow in Reppichau. Die Heidefuchse Muldestausee bekamen neue Instrumente, in der Zerbster Ortschaft Bias wurde die Errichtung eines Backhauses auf dem Dorfplatz gefördert. Auch im kommenden Jahr möchte der Landkreis die Kulturförderung fortsetzen, interessierte Vereine, Verbände, Projektträger oder Gemeinden wenden sich bitte an kulturforderung@anhalt-bitterfeld.de

Auf dem Europa-Jugendbauernhof Deetz - Ort der Begegnung, Ort des Lernens



Streicheleinheiten für Esel Remi, nur einer von vielen tierischen Bewohnern des Europa-Jugendbauernhofs Deetz.

Remi hält genüsslich den Kopf über den Zaun – der Esel genießt die Streicheleinheiten von Ulrich Weimeister. Sonst übernehmen die jungen Besucher des Europa-Jugendbauernhofs in Deetz das Kraulen des Grautiers. Doch über die Wintermonate ist es ruhig im einzigen Schullandheim des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, da übernimmt der Chef das auch mal selbst.

Seit 2008 leitet Weimeister den Jugendbauernhof, hat diese Aufgabe von seiner Mutter Margrit übernommen, die schon 1996 den gleichnamigen Verein „Europa-Jugendbauernhof Deetz“ gründete und die Einrichtung aufbaute.

„Meine Mutter war eine Überlebende des zweiten Weltkriegs“, erklärt Ulrich Weimeister. „Sie setzte sich für die internationale Jugendarbeit ein, weil sie nicht wollte, dass Menschen jemals wieder aufeinander schießen.“ Über viele Jahre hinweg kamen zum Jugendbauernhof Deetz deshalb Gäste aus aller Welt. „Bei den internationalen Workcamps hatten wir über die



Jahre mehr als 1100 Jugendliche hier, aus allen möglichen Ländern, von allen Kontinenten, außer Australien“, erinnert sich Weimeister begeistert. Drei Wochen lang hätten die internationalen Gäste gemeinsam auf dem Bauernhof gelebt, gearbeitet und gefeiert. Die jungen Leute hätten die deutsche Kultur kennengelernt und geholfen kleine Projekte auf dem Hof zu realisieren.



Gemeinsam Arbeiten und Spaß haben gingen bei den Internationalen Workcamps Hand in Hand. Foto: Ulrich Weimeister

Durch Corona sei das leider eingeschlafen, so Weimeister, seitdem beherberge man auf dem Bauernhof überwiegend Schulklassen und organisiere Ferienlager.

Etwa 80 Betten stünden derzeit im Haupthaus und dem alten Pfarrhaus zur Verfügung. Im zweiten Gebäude soll in den kommenden Monaten umgebaut werden, weitere Übernachtungsmöglichkeiten entstehen. Die Kinder und Jugendlichen erwarten in Deetz nicht nur gemütliche zum Teil barrierefreie Zimmer, moderne Sanitäreinrichtungen und Gemeinschaftsräume, sie können sich vor allem auf einem großen Gelände austoben.



Das Haupthaus des Europa-Jugendbauernhofs in Deetz.

Hier gibt es genug Platz zum Spielen und neben Esel Remi noch jede Menge andere Tiere. Gänse, Hühner, Tauben, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde – „Alles außer Kühe“, so Leiter Weimeister, aber die könnten in einem großen Stall im Ort besucht werden.

All diese Tiere müssen natürlich versorgt werden und dabei können die jungen Gäste des Bauernhofs mithelfen. „Das

Highlight für die Kinder ist tatsächlich immer das Ausmisten“, freut sich der studierte Erzieher Weimeister. Auch sonst gäbe es viel über die Natur zu lernen, über Bienen und die Imkerei zum Beispiel, wie aus Korn Brot wird oder zu was Milch weiterverarbeitet werden kann.



Im Gemeinschaftsraum samt Küche wird gemeinsam gebacken. Foto: Ulrich Weimeister

Weiterverarbeitet wird übrigens auch das Fleisch der Sattelschweine, die auf dem Hof leben. „Einmal im Monat wird eins geschlachtet, Fleisch und Wurst gibt es dann hier bei uns im Hofladen.“ Den nutzen auch die Deetzer Bürger gern und der Nachwuchs des Ortes kennt den Hof sowieso, befindet sich doch auch der Deetzer Jugendclub an Ort und Stelle, wird von Ulrich Weimeister geleitet.



Angebote im Hofladen des Jugendbauernhofs.

Die Einrichtung erfahre viel Unterstützung aus dem Dorf und aus der Region, so Weimeister dankbar. Sein letztes großes Projekt wird der Umbau des alten Pfarrhauses sein. Ist der beendet, könnten vier Schulklassen gleichzeitig zur Klassenfahrt nach Deetz kommen, der Hof sei dann bestmöglich für die Zukunft aufgestellt, sagt Weimeister. „Ich bin wirklich stolz, dass ich meine Vision des Hofes in den letzten Jahren trotz vieler Höhen und Tiefen umsetzen konnte.“ Das klingt wie ein Abschied und ist es auch, denn Ulrich Weimeister bereitet so langsam seinen Abschied in den Ruhestand vor. Die Geschicke des Europa-Jugendbauernhofs in Deetz wird dann jemand anderes leiten, zum Esel-Kraulen kommt Weimeister aber bestimmt weiter vorbei.

Weitere Informationen zum Europa-Jugendbauernhof finden Sie unter www.europa-jugendbauernhof-deetz.de.



Annett Gröschner, Peggy Mädler und Wenke Seemann
„Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat“ – Szenische Lesung
 (eine KUNSTWELTEN-Veranstaltung in Kooperation mit der Akademie der Künste Berlin)

22. Januar 2025, 18 Uhr



Drei Freundinnen, ein Küchentisch, vor den Fenstern die Nacht: Annett Gröschner, Peggy Mädler und Wenke Seemann reden. Über sich als „Ostfrauen“, was auch immer diese Schublade bedeutet, über das Glück krummer Lebensläufe, über die Gegenwart mit ihrer sich ständig rein-drängelnden Vergangenheit. Es wird getrunken, gelacht und gerungen, es geht um Erinnerungsfetzen und Widersprüche, um die Vielschichtigkeit von Prägungen und um mit den Jahren fremd gewordene Ideale.

Im Buddhismus gibt es Geister, die aus achtlos weg-geworfenen Dingen geboren werden – „wie sähe der Dingen-geist der DDR aus?“, fragen die drei. Ihr Buch ist dem Erinnern und dem Sich-neu-Erfinden gegenüber so gewitzt und warmherzig, wie es jede große Gesellschaftsdiskussion verdient.

Zu den Autorinnen

Annett Gröschner, geboren 1964 in Magdeburg, lebt seit 1983 in Berlin und ist Schriftstellerin und Journalistin. 2021 erhielt sie den Großen Kunstpreis Berlin – Fontanepreis und den Klopstock-Preis des Landes Sachsen-Anhalt. Sie ist Mitglied der Akademie der Künste, Berlin

Peggy Mädler, geboren 1976 in Dresden, lebt seit 1994 in Berlin und ist Autorin und Dramaturgin. Für ihren zweiten Roman *Wohin wir gehen* erhielt sie 2019 den Fontane-Literaturpreis der Fontanestadt Neuruppin und des Landes Brandenburg.

Wenke Seemann, geboren 1978 in Rostock, lebt seit 2000 in Berlin und ist freie Künstlerin und Sozialwissenschaftlerin. Ihre Arbeiten waren in u. a. in der Kunsthalle Rostock, dem Albertinum Dresden und dem Sprengel Museum Hannover zu sehen.

Eintritt: 3 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

„Was wir heute sehen, wird ebenfalls verschwinden“ – die Künstlerin Franziska Klose zu ihrem Künstlerbuch Bitterfeld

30. Januar 2025, 18 Uhr

Eine neue Wildnis besiedelt die Bitterfelder Landschaft. Verschwunden sind Fabriken, Kraftwerke, Industrienebel und Kohlenkrater. Was wir heute sehen, ist eine neue Landschaft, hervorgegangen aus der vergangenen industriellen Epoche. Was wir heute sehen, wird ebenfalls verschwinden. Das Künstlerbuch „Bitterfeld“ ist eine Ortsbeschreibung der Industrieregion Bitterfeld aus dem Jahr 2015. Es besteht aus Fotografien von Landschaften und Pflanzen an ehemaligen Kohlegruben und Produktionsorten des CKB. Historische Karte

und begleitende Texte erzählen vom dramatischen Wandel der Landschaft der letzten 100 Jahre. Franziska Klose ist Künstlerin und Fotografin aus Leipzig. Seit 2010 beschäftigt sie sich mit postindustriellen Landschaften, urbanen Gärten und Pflanzengesellschaften. Es entstehen Fotografien, Künstlerbücher und Field Recordings.

Am 30. Januar wird Franziska Klose im Rahmen des neuen Ausstellungsbereichs „Landschaftskunst Goitzsche“ erstmals in Bitterfeld von der Entstehungsgeschichte des Buchs berichten und mit den Besuchern über ihre persönlichen Beobachtungen und Gedanken zur Verwandlung der Landschaft rund um Bitterfeld ins Gespräch zu kommen.

Eintritt: 5 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

Falsche Kunst. Methoden und Sternstunden der Fälschungserkennung – Vortrag von Sebastian Schulze

06. Februar 2025, 18 Uhr



Der zweite Vortrag im Begleitprogramm der Studio-Ausstellung „Kunst. Wozu? Erinnerungen an die Dritte Bitterfelder Konferenz“ widmet sich einem besonders abenteuerlichen Phänomen des Kunstmarkts: der Kunstfälschung. Nicht nur die Kunstfälscher werden immer raffinierter, auch die Fälschungserkennung hat sich zu einem wissenschaftlichen Spezialgebiet entwickelt, in dem Experten verschiedener Fachrichtungen mit vielfältigen, kriminalistisch anmutenden Methoden die Echtheit angeblicher Meisterwerke prüfen.

Der Vortrag wird anhand einiger Fallbeispiele und vieler Bilder schlaglichtartig in Probleme und Methoden der Fälschungserkennung einführen, die zugleich eine „Schule des Sehens“ ist.

Eintritt: 5 Euro

Claudia Opitz und Sebastian Köpcke im Gespräch

11. Februar 2025, 18 Uhr



Seit dem 10. Oktober 2024 präsentiert die Musik-Galerie an der Goitzsche eine Ausstellung mit Kinderbuchillustrationen zur Geschichte einer Freundschaft zwischen einem Zebra und einem Kolibri. Insbesondere die kleinen Besucher – im Vor- und Grundschulalter – haben die Ausstellung bereits besucht

und sind von den Bildern und den tierischen Hauptakteuren begeistert.

Die Geschichte über das Zebra und den Kolibri haben die Berliner Künstler Claudia Opitz und Sebastian Köpcke geschrieben, gereimt und gezeichnet. Gemeinsam mit Berliner Kindern haben sie sie sogar als Singspiel auf die Bühne gebracht und die Lieder später auf eine CD gepresst. Insgesamt drei Bücher sind bereits erschienen. Der vierte Band ist in Arbeit.

„Das Zebra und der Kolibri“ ist das erste gemeinsame Projekt der Autoren Claudia Opitz und Sebastian Köpcke. 1967 in Berlin geboren, verbindet sie ein lebenskluger Humor, ihre Vorliebe für spannende Geschichten und die Lust am fröhlichen Fabulieren. Auch die grafische Gestaltung haben die beiden Künstler gemeinsam in die Hand genommen.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was das für Künstler sind, die sich dem Kinderbuch verschrieben haben? Wie entstehen solche Bücher? Woher kommen die Ideen? Wie weiß man, ob eine Geschichte Kinder begeistern wird? Wie malt man kindgerecht?

Am 11. Februar 2025 können Sie Claudia Opitz und Sebastian Köpcke all Ihre Fragen stellen und mit den beiden Künstlern ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung beginnt 18 Uhr und findet in dem Ausstellungsraum statt, in dem die Illustrationen aus den Büchern „Das Zebra und der Kolibri“ ausgestellt sind. Die Ausstellung „Das Zebra und der Kolibri“ kann noch bis zum 23. März 2025 besichtigt werden.

Eintritt: 5 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

280. Galerie-Konzert - „Heut ist ein wunderschöner Tag“

14. Februar 2025, 18 Uhr



Lieder und Anekdoten zum Lauschen und Mitsingen gibt es zum Valentinstag ab 18 Uhr in der Musik-Galerie an der Goitzsche.

Kammersängerin Christine Wolff, unterstützt von der Pianistin Gabriele Ratzmann, verzaubert Sie mit einem Melodienstrauß stimmungsvoller Lieder und erzählt dazu heitere Anekdoten berühmter Schriftsteller wie Kurt Tucholsky, Karl Valentin und Heinz Ehrhardt.

Die Musikerin verspricht ein „Gute-Laune-Programm“ für einen „wunderschönen Tag“. Ihr besonderes „Markenzeichen“ sind „Mit-Sing-Konzerte“ und so wird die Sängerin neben Solopiecen auch das Publikum einladen, mit ihr gemeinsam bekannte Lieder und Chansons zu singen. Textsicher werden wir alle sein, denn die Songtexte bringt Christine Wolff mit.

Eintritt: 15 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

„Winter“

27. Februar 2025, 18 Uhr



Giesela Selling ist in Merzien bei Köthen aufgewachsen und wohnt heute in Wolfen. Sie bezeichnet sich selbst als „Hobby-schreiberin“ und manchmal schreibt sie Mundarttexte.

Zur Lesung in der Musik-Galerie an der Goitzsche am 27. Februar 2025 bringt sie Erinnerungen mit - sowohl aus Merzien als auch von Begebenheiten jüngerer Datums. Passend zur Jahreszeit geht es in allen Geschichten um den Winter. Geschildert werden die Lebensumstände von vor über 60 Jahren, manchmal gewürzt mit Dialogen im heimatischen Dialekt. Eintritt: 5 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

Kontakt:

Musik-Galerie an der Goitzsche
Ratswall 22

06749 Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld)

Tel.: 03493 338319

E-Mail: musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de

Internet: musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de

Öffnungszeiten: Do-So 10:00 – 16:00 Uhr

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

PC.
Handy.
Tablet.

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2505

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online



Schildegart begeistert Besucher des „Kinder-Kunst Gartens“

„Wer von euch kennt denn Schildegart?!“ – Sofort schießen die Hände in Höhe! Die 12 Jungen und Mädchen der Kita „Max und Moritz“ in Zörbig, die an diesem Vormittag nach Bitterfeld gekommen sind und der Musik-Galerie an der Goitzsche einen Besuch abstatten, wissen Bescheid. In ihrer Kita haben Sie schon oft die Lieder der fast 100-Jahre alten Galapagos-Schildkröte „Schildegart“ gehört. Und um die geht es heute auch im „Kinder-Kunst Garten“ der Galerie, erklärt Leiterin Dr. Katja Münchow ihren jungen Gästen. Doch zunächst führt Münchow die Kleinen eine Runde durch die Ausstellung.

„Das Zebra und der Kolibri“ heißt die kunterbunte Schau, die derzeit in den Räumlichkeiten der Galerie im Bitterfelder Ratswall zu sehen ist. Kinderbuchillustrationen von Claudia Opitz und Sebastian Köpcke sind hier gerade zu sehen, dazu kurze Verse. Und reimen können die Zörbiger Steppkes schon.



Musik-Galerie-Leiterin Dr. Katja Münchow führt die Kita-Kinder durch die Ausstellung „Das Zebra und der Kolibri“.

Und dann wird es richtig spannend, denn zu Gast im „Kinder-Kunst Garten“ ist heute Pascal Bock, Sänger der Band „Goitzschefront“ und Erfinder der Kinderlieder rund um „Schildegart“. Ein Mann mit tiefem Bass, der den Dreis- bis Fünfjährigen von der Schildkröte und ihren Freunden erzählt. Drei Jahre ist es her, dass „Bocki“ sein erstes Kinderlieder-Album herausgebracht hat und nun gibt es eine Fortsetzung. Bei Schildegart und ihren Freunden im Sonental zieht der Winter ein – in einem der neuen Lieder, die die Zörbiger Kinder heute hören, wird deshalb zum Beispiel eine Schneeballschlacht gemacht.

„Das Schildegart-Universum wächst“, freut sich Pascal Bock und berichtet darüber, wie viel Herzblut in das neue Hörspiel geflossen ist. „Und pädagogisch wertvoll sind die Lieder auch“, ergänzt Tobias Köpcke vom Wolfener Amateur-Theater. Köpcke war schon in der ersten Schildegart-Geschichte als Sprecher zu hören und ist natürlich auch bei der Fortsetzung dabei. „Der Zahnputz-Song zum Beispiel beschreibt, wie die Kinder ihre Zahnbürste hin und her bewegen müssen.“ Und auch, dass der Song genau 3 Minuten lang ist, sei kein Zufall, so Köpcke.



Selbst kreativ werden ist ein Bestandteil des „Kinder-Kunst Gartens“.

Während die Jungen und Mädchen die neuen Lieder hören, malen sie ihr Lieblingsmotiv der Schildegart-Reihe aus. Und dann muss natürlich noch getanzt werden. Das geht perfekt zum „Schildkröten-Mambo“.

Galerie-Leiterin Münchow beobachtet die Kinder und freut sich. Genau dafür sei der „Kinder-Kunst Garten“ konzipiert worden. „Die Kinder bekommen die Möglichkeit Kunst zu erleben und zwar in allen Formen und mit allen Sinnen.“ Bilder und Bücher werden angeschaut, es wird Musik gehört, getanzt und selbst gemalt, sodass die Kinder schlussendlich ihre eigene Ausstellung präsentieren können.

Auch die Zörbiger Kinder der Kita „Max und Moritz“ strecken zum Schluss stolz ihre Bilder in die Luft, eine bunte Unterwasserwelt ist es geworden.



Der „Kinder-Kunst Garten“ der Musik-Galerie an der Goitzsche richtet sich an Vorschul- und Grundschulkindern. Neben dem „Schildegart“-Projekt mit Pascal Bock, werden Veranstaltungen zum Thema „Das Zebra und der Kolibri“ sowie „Die Königin der Farben“ angeboten. Interessierte Einrichtungen können sich unter musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de melden.



Winterferien-Programm in den Museen

Wer Lust hat seinen eigenen Schmuck herzustellen oder mit alten Fotoapparaten zu fotografieren oder einen StopMotion-Film mit eigenem Handy zu „drehen“, ist in den **Winterferien 2025** im Kreismuseum Bitterfeld oder Industrie- und Filmmuseum Wolfen herzlich willkommen!



Schmuck zum Selberbasteln

Im **Kreismuseum Bitterfeld** könnt ihr am Mittwoch, den 29. und Donnerstag, den 30. Januar 2025 von 10:00 – 12:00 Uhr Interessantes über Schmuck und Edelsteine erfahren und euren eigenen Schmuck herstellen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich. Die Kosten betragen 5 Euro zzgl. Eintritt.



Fotografieren mit alten Fotoapparaten

Am Dienstag, den 28. Januar 2025 stehen im **Industrie- und Filmmuseum Wolfen** von 10:00 – 12:00 Uhr verschiedene alte Fotoapparate bereit, die wir gemeinsam mit Fotopapier bestücken, belichten, entwickeln und anschließend aus den dabei entstandenen Negativen Positivabzüge machen. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich. Die Kosten betragen 2 Euro zzgl. Eintritt.



StopMotion-Film drehen

Habt ihr schonmal aus Einzelfotos ein Daumenkino gemacht? Verschiedene Kulissen sind vorbereitet (ein Zirkus, ein Maleatelier, ein Schloss, ...) und warten am 31. Januar 2025 im **Industrie- und Filmmuseum Wolfen** von 10:00 – 12:00 Uhr darauf von euch „bespielt“ zu werden. Aus Einzelfotos werden wir einen Film zusammenbasteln. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich. Die Kosten betragen 2,50 Euro für den Eintritt.



FRAUENNOTRUF

(03494) 31054 | (03496) 3094821

Rund um die Uhr erreichbar!
Beratung und Unterstützung
für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Weisser Ring Anhalt-Bitterfeld

Sie sind Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.
Allgemeine Hotline: 116 006

Außenstelle Bitterfeld: Tel.: 015155164748
Mailadresse: bitterfeld@mail.weisser-ring.de
Webadresse: bitterfeld-sachsen-anhalt.weisser-ring.de



KREISVOLKSHOCHSCHULE ANHALT-BITTERFELD

Auswahl der Bildungsangebote ab Januar 2025

Kurs	Kurs-Nr.	Anzahl	Beginn	Zeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Malen und Zeichnen Lernen	DB2.07.051	10x	03.02. (Mo)	15:45	81,70 €	BTF
Digitale Fotografie für Fortgeschrittene (samstags)	DB2.11.001	12x	11.01. (Sa)	10:00	252,00 €	BTF
Singen in Gemeinschaft	DB2.13.001	10x	16.01. (Do)	16:45	65,00 €	BTF
Nähen für Anfänger am Nachmittag	DB2.14.006	10x	22.01. (Mi)	15:30	97,50 €	BTF
Nähen für Anfänger	DB2.14.007	10x	22.01. (Mi)	18:00	126,00 €	BTF
Progressive Muskelentspannung	DB3.01.100	9x	27.01. (Mo)	16:30	42,00 €	BTF
Tai-Chi für Anfänger und Fortgeschrittene (donnerstags)	DB3.01.300	10x	ab 8 TN*	19:00	70,00 €	BTF
Hatha-Yoga	DB3.01.408	12x	20.01. (Mo)	18:00	70,00 €	BTF
Stuhl-Yoga (dienstags)	DB3.01.417	10x	ab 8 TN*	09:30	70,00 €	BTF
Hatha-Yoga	DB3.01.418	10x	15.01. (Mi)	18:00	70,00 €	BTF
Gesunde Bewegung: Orientalischer Tanz (montags)	DB3.02.001	12x	ab 8 TN*	19:00	84,00 €	BTF
Deutsch A1 für Anfänger ohne Vorkenntnisse	DB4.04.152	10x	ab 8 TN*	17:00	97,50 €	BTF
Deutsch als Fremdsprache A1.2 für Anfänger	DB4.04.121	20x	13.01. (Mo)	18:30	130,00 €	BTF
Deutsch als Fremdsprache für Anfänger mit VK***	DB4.04.131	15x	16.01. (Do)	17:45	97,50 €	BTF
NEU: Deutsch als Fremdsprache B1	DB4.04.151	15x	ab 8 TN* (Di)	17:00	97,50 €	BTF
NEU: Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (Wolfen)	DB4.06.181	16x	ab 8 TN* (Mo)	18:30	104,00 €	Wolfen
NEU: Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (BTF)	DB4.06.192	11x	ab 8 TN* (Mo)	16:30	71,50 €	BTF
Vormittagskurs Englisch für Anfänger - A1	DB4.06.201	15x	21.01. (Di)	11:00	97,50 €	BTF
NEU: Niederländisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	DB4.14.111	12x	ab 8 TN* (Do)	09:30	78,00 €	Wolfen
Italienisch für Fortgeschrittene B1	DB4.09.112	15x	04.02. (Di)	17:00	97,50 €	BTF
Russisch Aufbaukurs A2/B1 für Fortgeschrittene	DB4.19.111	12x	10.02. (Mo)	18:00	78,00 €	Wolfen
Russisch Grundkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse	DB4.19.112	12x	13.02. (Do)	18:00	78,00 €	BTF
NEU: Chinesische Kultur und Sprache fürs Reisen (für Anfänger ohne VK***)	DB4.02.111	12x	ab 8 TN* (Mi)	17:00	78,00 €	BTF
NEU: Chinesisch für Geschäftsleute für Anfänger o. VK***	DB4.02.112	12x	ab 8 TN* (Mi)	18:45	78,00 €	BTF
NEU: Modellbau mit 3D-Drucker	DB5.01.137	10x	ab 8 TN* (Mo)	18:00	70,00 €	BTF
Künstliche Intelligenz: Wie beeinflusst sie unser Leben?	DB5.01.131	1x	ab 8 TN* (Mi)	15:30	9,80 €	BTF
NEU: WORD und EXCEL für Anfänger	DB5.01.135	10x	ab 8 TN* (Do)	18:00	65,00 €	BTF
Fotobuch und Kalender selbst gemacht!	DB5.01.136	3x	ab 8 TN* (Di)	18:00	19,50 €	BTF
Endlich das Smartphone im Griff haben!	DB5.01.132	3x	ab 8 TN* (Mo)	18:00	19,50 €	BTF
Smartphone-Fotografie und Bildbearbeitung	DB5.01.133	1x	ab 8 TN* (Di)	15:00	10,50 €	BTF
Computerkurs für Anfänger	DB5.01.134	10x	ab 8 TN* (Mi)	18:00	65,00 €	BTF
Offene Fragerunde zu PC, Laptop & Handy	DB5.04.101	1x	ab 8 TN* (Di)	09:30	10,50 €	BTF
NEU: Konservativer Vermögensaufbau für junge Leute	DB1.05.111	1x	ab 8 TN* (Di)	18:00	kostenfrei	BTF

Standort Köthen (Anhalt)

Weitere Kursangebote in Vorbereitung. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

NEU: Nuno-Filzen – Filigranes aus Wolle und Seide mit Ulrike Schulze	DK2.09.610	1x	24.01. (Fr)	14:00	22,50 €	Köthen
Workout für Ausdauertraining und Muskelaufbau	DK3.02.200	12x	15.01. (Mi)	18:45	60,00 €	Köthen
Zumba ®: Auspowern zum Feierabend	DK3.02.400	12x	16.01. (Mi)	18:30	60,00 €	Köthen
NEU: Chinesische Kultur und Sprache fürs Reisen	DK4.02.111	12x	ab 8 TN*	17:00	78,00 €	Köthen
NEU: Deutsch als Fremdsprache für Anfänger A1.1	DK4.04.000	15x	21.01. (Di)	17:00	97,50 €	Köthen
Deutsch als Fremdsprache A2	DK4.04.300	10x	16.01. (Do)	17:00	97,50 €	Köthen
Deutsch als Fremdsprache B1	DK4.04.400	10x	15.01. (Mi)	17:30	97,50 €	Köthen
NEU: Englisch Anfängerkurs A1.1 am Abend	DK4.06.000	15x	ab 8 TN*	17:30	97,50 €	Köthen
NEU: Italienisch für Anfänger A1.1.	DK4.09.000	12x	ab 8 TN*	17:00	78,00 €	Zörbig

Standort Zerbst/Anhalt

Vortrag: Die Spur der Ahnen – Einblicke in die Genealogie	DZ1.01.020	1x	21.01. (Di)	16:30	7,00 €	Zerbst
Die Spur der Ahnen - Grundlagen der Genealogie	DZ1.01.021	5x	11.02. (Di)	16:00	52,50 €	Zerbst
Vorbereitungslehrgang auf die Fischerprüfung	DZ1.10.004	4x	15.03. (Sa)	08:00	123,20 €	Zerbst
NEU: Steuern in Deutschland in russischer Sprache erklärt	DZ7.03.001	4x	23.01. (Do)	17:00	28,00 €	Zerbst
Berufliche Veränderungen - Beratung	DZ1.06.001	1x	21.01. (Di)	14:00	kostenfrei	Zerbst
Berufliche Veränderungen - Beratung	DZ1.06.001	1x	04.02. (Di)	14:00	kostenfrei	Zerbst
NEU: Line Dance für Jung und Alt	DZ3.03.031	6x	13.01. (Mo)	18:30	28,00 €	Zerbst
Rückentraining in Lindau	DZ3.02.301	12x	03.03. (Mo)	18:30	71,00 €	Lindau
Pilates am Montag	DZ3.03.014	10x	20.01. (Mo)	18:30	46,70 €	Zerbst
Pilates am Montag	DZ3.03.018	10x	20.01. (Mo)	19:30	46,70 €	Zerbst
Pilates am Dienstag	DZ3.03.016	10x	21.01. (Di)	18:45	46,70 €	Zerbst
Gelassener und freudiger durch den Alltag	DZ1.06.020	6x	21.01. (Di)	18:30	42,00 €	Zerbst
Meditieren lernen zur Stärkung der Gesundheit	DZ3.01.028	6x	13.02. (Do)	18:30	42,00 €	Zerbst
Hatha-Yoga	DZ3.01.016	10x	09.01. (Do)	18:00	70,00 €	Zerbst
Hatha-Yoga	DZ3.01.017	10x	09.01. (Do)	19:30	70,00 €	Zerbst
Literarische Schreibwerkstatt	DZ2.02.002	6x	12.02. (Mi)	18:30	36,00 €	Zerbst
Nähschule am Samstagvormittag 1/2	DZ2.09.026	3x	08.02. (Sa)	09:00	42,00 €	Zerbst
Nähschule am Samstagvormittag 2/2	DZ2.09.027	3x	15.03. (Sa)	09:00	42,00 €	Zerbst



Schneiderstube	DZ2.09.002	10x	04.02. (Di)	18:30	105,00 €	Zerbst
Workshop: Filzen	DZ2.13.010	4x	20.02. (Do)	16:30	30,00 €	Zerbst
Fotos ganz easy	DZ2.11.000	1x	25.03. (Di)	17:00	14,00 €	Zerbst
Deutsch als Fremdsprache (Niveau A2)	DZ4.04.001	10x	23.01. (Do)	18:30	65,00 €	Zerbst
Deutsch-Lerncafé	DZ1.02.021	---	Di und Do	09:00	kostenfrei	Zerbst
Schreib- und Lesetraining für Erwachsene mit LRS	-----	6x	ab 7 TN*	-----	42,00 €	Zerbst
Englisch für Anfänger mit einigen Vorkenntnissen	DZ4.06.029	10x	13.01. (Mo)	09:30	65,00 €	Zerbst
Englisch für Junggebliebene mit wenigen Vorkenntnissen	DZ4.06.020	10x	15.01. (Mi)	10:00	65,00 €	Zerbst
Englisch für Anfänger mit ersten Vorkenntnissen	DZ4.06.016	12x	14.01. (Di)	14:00	78,00 €	Zerbst
Englisch A2 für Anfänger mit guten Vorkenntnissen	DZ4.06.028	10x	15.01. (Mi)	09:30	65,00 €	Zerbst
Englisch B2 für Fortgeschrittene	DZ4.06.303	10x	04.02. (Di)	15:00	65,00 €	Zerbst
NEU: Französisch für Anfänger	DZ4.08.001	9x	04.02. (Di)	17:30	58,50 €	Zerbst

Sie erreichen uns:

Standort Bitterfeld
 Standort Köthen (Anhalt)
 Standort Zerbst/Anhalt
 ... und jederzeit

Sprechzeiten: Di. + Do. 10:00 - 18:00 Uhr

Lindenstraße 12a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | T: 03493 33830
 Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | T: 03496 212033
 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | T: 03923 6111500
 service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03496 309770

Unser gesamtes Angebot ist rund um die Uhr auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse. Für eine Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! In vielen Kursen ist ein Einstieg auch nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll. Stand: 20.12.2024 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten.

*TN = verbindlich angemeldete Teilnehmende *** VK = Vorkenntnisse, bisher erworbenes Wissen

**zzgl. Materialkosten (Barzahlung direkt im Kurs)

Leben und Gesundheit

Landrat überreicht Spenden für Frauenhäuser



„Spenden statt Geschenke“ – darum bat Landrat Andy Grabner anlässlich seines 50. Geburtstags Ende September. Sein Wunsch wurde erfüllt und so konnte Grabner noch vor Weihnachten zwei Schecks für soziale Zwecke überreichen. Mit jeweils 3075 Euro wurden das Frauenhaus Köthen, sowie „Frauen helfen Frauen“, der Trägerverein des Frauenhauses Bitterfeld-Wolfen bedacht. Die Freude bei den Vertreterinnen der beiden Einrichtungen war groß, sind die Institutionen doch immer auf Unterstützung angewiesen, um Frauen in Not helfen zu können.



Geschenke in der Weihnachtszeit – Apotheken und Bürger spenden für Kinderklinik

Große Freude im Goitzsche Klinikum: Die Arzneimittel- und mehr-Apotheken aus Bitterfeld und Wolfen überreichten der Kinderklinik des Goitzsche Klinikums zahlreiche Geschenke für die kleinen Patienten. Die Präsente – unter anderem Plüschtiere, Bücher, Spiele und Süßigkeiten – waren von Bürgern aus Bitterfeld und Wolfen gespendet worden. Die Spendenaktion war von dem Apothekenverband in den vergangenen Wochen durchgeführt worden. Kunden wurden beim Einkauf in den drei Filialen im Stadtgebiet gebeten, Weihnachtsgeschenke für die Patienten der Kinderklinik zu spenden. Die Aktion war ein voller Erfolg und übertraf die Erwartungen der Initiatoren: Insgesamt kamen mehr als 1.600 Euro zusammen.

In der Kinderklinik nahm Stationsleiterin Kerstin Winter die Präsente sichtlich gerührt entgegen. „Es ist toll zu sehen, wie viele Menschen unsere Arbeit unterstützen und den Kleinen etwas Gutes tun möchten.“

Mit den Geschenken konnten Apothekenleiterin Cornelia Förster und ihre Kolleginnen direkt punkten. Große und kleine Kinder scharten sich schnell um die Wichtel aus der Apotheke, die Stofftiere und Geschenkpäckchen ausgaben. Der Großteil der gespendeten Geschenke wird aber erst zum Weihnachtsfest ausgegeben.

Und auch für Kinder, die zwischen den Jahren in das Krankenhaus kommen, wird noch die eine oder andere Aufmerksamkeit vorrätig sein. Viele Spielsachen und Bücher



Apothekenleiterin Cornelia Förster (li.) brachte Geschenke vorbei.

verbleiben dauerhaft im Bestand der Klinik. So haben die kleinen Patienten langfristig etwas davon. „Wir freuen uns, dass wir den Kindern eine kleine Freude bereiten und damit den Aufenthalt im Krankenhaus etwas angenehmer machen konnten“, so Frau Förster. „Unseren Spendern werden wir von diesem tollen Erlebnis gern berichten.“



Vortrag

Wo: HAUS AM SEE
Wann: 02.02.2025, 14 Uhr

Naturnah Gärtnern

Die Erfolge bei der Umgestaltung seines eigenen Gartens animierten Herr Daniel Geier, sein Wissen mit Interessierten zu teilen. Wie es im heimischen Garten oder auf dem Balkon summen und brummen kann, erklärt er in einem Vortrag. Neben grundlegenden Zusammenhängen werden praktikable Maßnahmen aufgezeigt, wie man einen Beitrag zum Artenschutz leisten kann.

Ein Umdenken in Sachen Gartenarbeit ist garantiert!



Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz
HAUS AM SEE, Am Muldestausee 2
06774 Muldestausee
Tel.: 034955 21490
info@informationszentrum-hausamsee-schaltz.de
www.informationszentrum-hausamsee-schaltz.de
Öffnungszeiten: siehe Homepage

SACHSEN-ANHALT #modernedenken



regionales netzwerk
INKLUSION

Anhalt-Bitterfeld
Wir. Gemeinsam!



Vorankündigung

1. Netzwerk Inklusion-Treffen in 2025

Viele Akteure aus unterschiedlichen, aber dennoch inklusiven Tätigkeitsfeldern haben mit dem Netzwerk Inklusion eine Plattform für Informationen und des bereichernden Austauschs.

Wenn Sie ebenfalls in der Inklusions- und/oder der Teilhabearbeit tätig sind, dann nehmen Sie diesen Termin gerne wahr.

Aus diesem Grund laden wir ein und freuen uns auf Sie am

23. Januar 2025, von 14 bis 16 Uhr

**im Kreistagssitzungssaal der Landkreisverwaltung
in 06366 Köthen, Am Flugplatz 1.**

Bei Nachfragen oder für Ihre Anmeldung kontaktieren Sie bitte: Josefine Reuter, Örtliches Teilhabemanagement des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Telefon: 03496 601021, E-Mail: josefine.reuter@anhalt-bitterfeld.de



TANZBEGEISTERTE GESUCHT



für eine Rollstuhltanzgruppe in Anhalt-Bitterfeld

Das Netzwerk Inklusion setzt sich dafür ein, wieder eine Rollstuhl-Tanzgruppe ins Leben zu rufen. Ob mit oder ohne Rollstuhl – alle, die Freude am gemeinsamen Tanz haben sind herzlich eingeladen, Teil eines besonderen Projektes zu werden. Um das Vorhaben in Schwung zu bringen, suchen wir nicht nur Menschen, die für den Tanz brennen, sondern auch ein Organisationstalent, das die Gruppe mit viel Herzblut und Engagement leitet.

Wenn Sie also Lust auf gemeinsames Tanzen haben, selbst im Rollstuhl sitzen oder Sie Ihr Talent als Gruppenleitung einbringen möchten – dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



Ihre Ansprechpartnerin ist:
Josefine Reuter
Örtliches Teilhabemanagement
des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
Telefon: 03496 601021
E-Mail: josefine.reuter@anhalt-bitterfeld.de

Psychosoziale Krebsberatung in Bitterfeld-Wolfen für Betroffene und Angehörige

Am Mittwoch, den 12. Februar 2025, findet die persönliche Beratung für Krebsbetroffene und Angehörige der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. in Bitterfeld statt. Die Beratung ist kostenfrei und für alle Ratsuchenden aus der Region offen.

In der Außensprechstunde der Krebsberatungsstelle informieren Psychoonkologinnen und Psychoonkologen zu Krebserkrankungen, unterstützen bei der Krankheitsbewältigung und bei der Entscheidungsfindung, begleiten in Krisensituationen, helfen bei der Entwicklung neuer Perspektiven, geben Informationen zu sozialrechtlichen Fragen und zu Rehabilitationsangeboten und vermitteln Kontakte zu Selbsthilfegruppen sowie sozialen und medizinischen Einrichtungen.

Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0340 250 87 810 oder info@sakg.de ist unbedingt erforderlich.

Psychosoziale Krebsberatung in Bitterfeld-Wolfen für Betroffene und Angehörige

Mittwoch, 12. Februar 2025 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH

Raum 101 (Beratungsraum)
Verwaltungsgebäude (Haus 10) - Torhaus
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2
06749 Bitterfeld

Hintergrund

Die Diagnose Krebs bedeutet für die meisten Menschen einen erheblichen Einschnitt in ihrem Leben und konfrontiert sie mit vielen Fragen. Krankheitsbezogene Ängste spielen dabei häufig eine große Rolle. Aber auch Veränderungen in den sozialen Beziehungen, finanzielle Einbußen oder die Veränderung beruflicher Perspektiven können zusätzliche Belastungen sein.

In den Psychosozialen Krebsberatungsstellen der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft finden Menschen mit Krebs und deren Angehörige professionelle Beratung und Unterstützung. Die Psycholog*innen und Sozialarbeiter*innen wissen auf einfühlsame Weise mit den Belastungen umzugehen und stehen Krebsbetroffenen in allen Phasen der Erkrankung mit Beratung zur Seite.

Die Psychosoziale Krebsberatung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym.

Blutspendetermine des DRK-Kreisverbandes Bitterfeld-Zerbst Anhalt

Datum	Ort	Uhrzeit
23. Januar 2025	Bitterfeld, Helene-Lange-Schule, Dessauer Straße	16:00 - 19:30 Uhr
03. Februar 2025	Bitterfeld, Anhalt-Schule, Steubenstraße	16:00 - 19:30 Uhr
04. Februar 2025	Wolfen, DRK-Geschäftsstelle des Ortsvereins Wolfen e. V.	15:30 - 19:30 Uhr
07. Februar 2025	Sandersdorf, Grundschule, Buchenweg 02	16:00 - 19:30 Uhr
10. Februar 2025	Zscherndorf, Grundschule, Schulstraße	16:00 - 19:30 Uhr
12. Februar 2025	Pouch, Begegnungsstätte, Poucher Dorfplatz	16:00 - 19:30 Uhr
14. Februar 2025	Holzweißig, Schulhort, Schulstraße	16:30 - 19:30 Uhr
17. Februar 2025	Zörbig, Ersatzneubau Sportplatz, Stumsdorfer Straße	15:00 - 19:00 Uhr
27. Februar 2025	Zörbig, Ersatzneubau Sportplatz, Stumsdorfer Straße	16:00 - 20:00 Uhr

Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben, rufen Sie uns an!
Tel. 03493 37620
Bitte bringen Sie immer Ihren Personalausweis mit.



Informationen aus den Kommunen

Neues aus dem Schloss Köthen

Dschungelbuch – das Musical



Turbulente Dschungel-Action über Freundschaften, die Grenzen überwinden: Im energiegeladenen Musical „Dschungelbuch“ erwacht der Urwald zum Leben. Mogli und seine tierischen Freunde nehmen am 17. Januar im Veranstaltungszentrum Klein und Groß mit auf eine abenteuerliche Reise. Eigens komponierte Musicalhits, viel Spannung und Humor sorgen für ein unterhaltsames Live-Erlebnis für die ganze Familie! Mit großem Herz und viel Temperament

setzt das Theater Liberi den zeitlosen Bestseller von Rudyard Kipling über das mutige Findelkind und den Dschungelbuch-Liebling Balu neu in Szene. Ein beeindruckendes Bühnenbild, farbenfrohe Kostüme und bestens ausgebildete Musicaldarsteller hauchen dem Dschungel Leben ein. Musikalisch wird dem Publikum einiges geboten: eine groovende Affenbande, Shir Khan als König des Rock ‚n‘ Roll und ein funkiges Finale – abgerundet durch rasante Choreografien. 17. Januar / 16 Uhr / Dschungelbuch – Das Musical / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 34 Euro, Tageskasse 37 Euro

Führung in der Musicalien-Kammer

Instrumentenbauer und Sammler Georg Ott nimmt die Besucher am 19. Januar um 15 Uhr wieder mit auf einen informativen Rundgang durch die Neue Musicalien-Kammer im Schloss Köthen und bringt den einen oder anderen Schatz aus seiner Sammlung zum Klingen. Die Sammlung historischer Tasteninstrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wird von Georg Ott seit der Jahrtausendwende aufgebaut, ist in zwei Jahrzehnten stetig gewachsen und richtet ihr Augenmerk im Laufe der Sammlungstätigkeit auf frühe Fortepiano-Instrumente. Sämtliche Instrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wurden von Georg Ott aufwändig restauriert und wieder spielbar gemacht.

19. Januar / 15 Uhr / Führung Neue Musicalien-Kammer / Schloss Köthen / Führung und Eintritt in die Museen 11 Euro

Christine Koschmieder liest aus „Dry“



Mit ihrem Roman „Dry“ ist die Autorin Christine Koschmieder am 19. Januar um 16 Uhr bei einer Lesung zu Gast im Veranstaltungszentrum. „Dry“ handelt vom Trinken und wie es ein Leben bestimmt. Und es handelt vom Aufhören und davon, dass sich eine Frau aus der Abhängigkeit ins Schreiben begibt. Christine Koschmieder scheint immer alles geschafft zu haben: Sie hat den Tod ihres Mannes ver-

arbeitet, drei Kinder großgezogen, Karriere im Kulturbetrieb gemacht. Heimlich geholfen hat ihr dabei der Alkohol. Doch mit Ende 40 weiß sie nicht mehr weiter und liefert sich in eine Suchtklinik ein. Dort begibt sie sich auf Spurensuche. Ist der Krebstod ihres Mannes wirklich der Grund für ihre Abhängigkeit, oder liegen die Wurzeln nicht viel tiefer? Christine Koschmieder hat einen mutigen autofiktionalen Roman geschrieben, der unter die Haut geht. Radikal ehrlich und mit literarischer Meisterschaft erzählt sie von sich und von uns. Dieses Buch ist eine Mutprobe.

19. Januar / 16 Uhr / Lesung: Christine Koschmieder „Dry“ / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 17 Euro / Tageskasse 20 Euro

Show „Groove+“ der Funky Monkeys



Ein besonderer Abend nur für Köthen von der Absolventenshow Berlin wird am 25. Januar um 19:30 Uhr im Veranstaltungszentrum präsentiert in Kooperation mit „The Funky Monkeys“, bekannt aus, das Supertalent, ZDF Fernsehgarten und Feuerwerk der Turnkunst.

Was kommt heraus, wenn Johann Sebastian Bach, Street Theater und Beat Boxing mit Comedy, Hip-Hop und Artistik zusammenkommen: die erstklassige Show „Groove+“, in der Akrobatik auf Street Art trifft und Musik beide Welten verbindet.

In der Show „Groove+“ erforschen The Funky Monkeys das Thema Zusammenhalt auf eine zugängliche und humorvolle Weise. Die Performenden begegnen in diesem Stück unterschiedlichsten Herausforderungen, auf die sie mit Akrobatik, Slapstick, urbanem Tanz und verschiedenen Musikstilen reagieren. Dabei formt sich aus den individuellen Charakteren langsam eine Gemeinschaft. Vertrauen und Zusammenhalt werden zur Basis für die spektakulären Artistik-Nummern – besonders beim Aufbau des „Chinese Pole“, der nur durch ihre Zusammenarbeit zum Höhepunkt der Show führen kann. Doch am Ende steht das Ensemble nicht allein: Für den letzten Akt zählt die Unterstützung des Publikums. Unter Nervenkitzel und Spannung legen die Funky Monkeys ihr Leben buchstäblich in dessen Hände und beweisen, dass gemeinsam Großes erreicht werden kann.

25. Januar / 19:30 Uhr / The Funky Monkeys: „Groove+“ / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 25 Euro / Abendkasse 28 Euro



Große Kindermusical-Gala



Die Kindermusical-Gala „Hakuna Matata“ verspricht am 26. Januar in zwei Shows um 11 Uhr und um 16 Uhr im Köthener Veranstaltungszentrum eine zauberhafte Reise durch die bunte Welt der Musicals, Disney-Filme sowie der beliebtesten Kinderfilme und -serien und berührt die Herzen aller Generationen. Mit den großen Kindheits-Helden und mitreißenden Liedern zum Mitsingen und Tanzen wird diese Gala zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie. Tauchen Sie ein in eine magische Welt und lassen Sie sich von den bekannten Melodien und Songs von „Die Eiskönigin“, „König der Löwen“, dem kleinen Drachen „Tabaluga“, „den Schlümpfen“, „Rapunzel neu verföhnt“, „Vaiana“, „Merida“, „Arielle der kleinen Meerjungfrau“ verzaubern. Weitere bekannte Hits u.a. aus der „Biene Maja“, „Bibi Blocksberg“ oder „Jim Knopf“ bieten beste Musical-Unterhaltung für Jungs und Mädchen ab vier Jahren und für alle, die das Kind in sich noch einmal zum Leben erwecken wollen. Erleben Sie wunderschöne Kostüme und innovative Bühnenbilder und lassen Sie sich entführen in eine märchenhafte Welt. Nur hier treffen Kinder hautnah auf ihre Idole. Freuen Sie sich auf eine Zeit voller Spaß, Freude und unvergesslicher Momente!

26. Januar / 11 + 16 Uhr / Kindermusical-Gala „Hakuna Matata“ / Veranstaltungszentrum / Karten ab 28,50 Euro

LOL – Das Comedy Start-up



„LOL - Das Comedy Start-up“ ist eine unterhaltsame Stand-Up-Show mit einem Mix aus aufstrebenden Newcomern sowie Acts, die bereits aus TV-Formaten wie Night Wash, Quatsch Comedy Club u.a. bekannt sind. Zu erleben ist diese Show am 01. Februar

um 19:30 Uhr im Köthener Veranstaltungszentrum. Dann stehen bis zu vier Comedians und Comediennes auf der Bühne. Das Ziel: mit witzigen Alltagsgeschichten und pointierten Punchlines das Publikum zum Lachen bringen! Geboren wurde das Original der Stand-Up Show 2011 in Bonn, wo sie bis heute veranstaltet wird. Die Tour-Version der LOL-Show wird seit 2022 von der Künstleragentur magenta ARTISTS organisiert und zusammengestellt. Viele Comedians und Comediennes haben in ihrer Anfangszeit in der LOL-Show gespielt, darunter Luke Mockridge, Abdelkarim, Tahnee, Bastian Bieleendorfer, Miss Allie, Enissa Amani, Maxi Gstettenbauer, Quichotte u.v.a.m.. Allein diese Namen beweisen, dass bei der LOL-Show zwar Newcomer auf der Bühne stehen, sich das Blatt jedoch schnell wenden kann, wenn die Künstler auf einmal durchstarten und nach oben schießen.

Man darf sich freuen auf authentische Comedy und eine Mixed-Show am Puls der Zeit, die einfach Spaß macht! Wer auftritt? Das ist eine Überraschung, denn zum Showkonzept gehört es, dass die Künstler bis zum Abend selbst geheim gehalten werden!

01. Februar / 19:30 Uhr / LOL – Das Comedy Start-up / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 25 Euro / Abendkasse 28 Euro

Vorschau

Freuen Sie sich bereits jetzt auf weitere Veranstaltungen im Schloss Köthen und sichern Sie sich Karten im Vorverkauf:

- 13. Februar | Heavysaurus
- 16. Februar | Diashow „Die große Sehnsucht – Finnland“
- 22. Februar | Maffay Show Band
- 23. Februar | Pittiplatsch im Zauberwald
- 28. Februar | Katharina Garrard „Voice of Violin“

Karten für alle Veranstaltungen unter www.reservix.de, an allen Reservix-Verkaufsstellen und in der Touristinformatio im Schloss, Telefon 03496 70099260, sowie unter www.schlosskoethen.de.

SA., 25. 1. 2025, 11.00 UHR
AUF DEN STUFEN DER JAKOBSKIRCHE KÖTHEN
LIEDER, TÄNZE... - BLÄSER VOM SCHLOSSCONSORTIUM

Neujahrskonzert

Das neue Jahr begrüßen... - dazu laden wir Sie am Sa., 25. 1. von 11.00 Uhr bis 11.30 ein. Passend wählen wir z.B. „Neujahrslied“ vom Köthener Komponisten Friedrich Gottlob Fleischer u.ä.. Herzliche Einladung! Eintritt frei



Aktuelle Veranstaltungen im MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen



23. Januar 2025, 15:00 Uhr Gemeinsam statt einsam – Kaffeeklatsch im Bürger-Café

Hier müssen Sie den Nachmittag nicht allein verbringen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie den Alltag beiseiteschieben und neue Bekanntschaften schließen.

23. Januar 2025, 16:00 – 18:00 Uhr Einen Moment bitte.... Ich kümmere mich gerade um mich.

Die Thematik Stress erfährt in den letzten Jahren immer mehr Aufmerksamkeit. Persönliche Einstellungen und Bewertungen von herausfordernden Situationen spielen bei der Bewältigung von Stress eine große Rolle. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit eigene Stressanreiber aufzuspüren und einen Umgang mit ihnen zu finden. Im Mittelpunkt der praktischen Übungen steht das Autogene Training. Referentin Sabine Radmacher vermittelt die Grundlagen, die Teilnehmenden dürfen sich in Entspannung üben.

Anmeldung erforderlich! Tel. 03494 3689498 oder per E-Mail s.radmacher17+praxis@gmail.com

27. Januar 2025, 16:00 Uhr Kreative Snacks für Kids

Müsliriegel – kann man kaufen, muss man aber nicht. Wir zeigen euch, wie ihr sie mit euren Lieblingszutaten selber machen könnt. Dazu mixen wir uns noch einen fruchtig-leckeren Smoothie. Anmeldung erbeten!

27. Januar 2025, 16:00 Uhr LiteraturCafé mit Antje Penk

Sie ist in verschiedenen Genres zuhause, ob Krimi, Kinderbuch oder historischer Roman. Im LiteraturCafé liest sie aus ihrem neuen Schköna-Krimi „Der Holzpantoffel“. **Anmeldung erbeten!**

30. Januar 2025, 13:00 – 15:00 Uhr Kinderfasching

Kostüme, Konfetti und lustige Spiele. Wir feiern mit euch Fasching!
Sie finden uns in der **Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen**.

Für Veranstaltungen können Kostenbeiträge anfallen. Bitte informieren Sie sich. **Um Anmeldung wird gebeten unter 03494 3689498 oder 03494 3689920.**

Veranstaltungen in der Stadt Zerbst/Anhalt und ihren Ortschaften



18.01.2025	19:33*	Kostümfasching des Steckbyer Carneval Club	Steckby, Saal des Gasthauses „Zum Biber“
23.01.2025	15:30	Lesen, Lachen, Sachen machen Kids – für Grundschulkindern: „Der Schneedieb“	Zerbst, Stadtbibliothek
27.01.2025	11:00	Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus mit Kranzniederlegung	Zerbst, Am Roten Garten
27.01.-30.01.2025		Wintercamp für Kinder von 7-12 Jahren	Ronney, Umweltzentrum

* diese Veranstaltung ist eintrittspflichtig. Informationen erhalten Sie auch in der Tourist- Information, Schlossfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel.-Nr.: 03923 754225, oder bei den Veranstaltern.

Alle Veranstaltungen im Stadtgebiet finden Sie unter:
www.stadt-zerbst.de/de/veranstaltungskalender.html

Be-Flügelt

Andreas Güstel Julian Eilenberger

Ein Klavierabend zweier Komponisten
Klaviermusik à la Yann Tiersen und Ludovico Einaudi
mit Poesie und Anekdoten

Sonntag, 19. Januar 2025, 17.00 Uhr
Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Aken, Fischerstraße 5

Kartenpreis: 20,00 € im Blumengeschäft „Renates Gänseblümchen“ und im Kirchenbüro, Poststraße 38 (Tel: 82331);
21,69 € über be-fluegelt.info

Karten auf www.be-fluegelt.de



Weitere Veranstaltungen von A bis Z

Chorprobe „Chorklang Eintracht“ Köthen

Jeden Mittwoch in der Mensa der „Angelika-Hartmann-Schule“ in Köthen in der Zeit von 19 bis 21 Uhr. Jede und Jeder ist herzlich willkommen. Zugang: Treppe rechts neben der Siebenbrünnenpromenade 31 (KVHS) oder über unteren Parkplatz von der Kantstraße aus. Infos auch unter: www.chorklang-eintracht-koethen.com

Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen

Samstag, 18. Januar 2025, 15:30 Uhr, Großer Saal

„Die große Johann Strauss Revue“ - Das Neujahrskonzert
Das Wiener-Walzer-Orchester mit international bekannten Solisten und ein bezauberndes Ballett entführen Sie in die Welt des Walzerkönigs Johann Strauss.

Eintritt: 49,90 Euro und 46,90 Euro sowie 30 Euro für Begleitung Rollstuhlfahrer

Sonntag, 19. Januar 2025, 11:00 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr, Foyerbühne

„Elli und Toto im Wunderland“

Märchenvorstellung des Amateurtheaters Wolfen e.V., nach dem Märchen von Alexander Wolkow

„Der Zauberer der Smaragdenstadt“ in einer Bearbeitung und Regie von Cornelia Thiele

Eintritt: 9 Euro für Erwachsene und 6 Euro für Kinder

Sonntag, 26. Januar 2025, 18:00 Uhr, Großer Saal

Markus Maria Profitlich - Mensch Markus: Party!

Markus Maria Profitlich lädt ein! Zu einer rauschenden Party, bei der es nichts Geringeres zu feiern gilt als das Leben selbst. An der Seite seiner Frau Ingrid Einfeldt verrät der beliebteste Lebensberater der Jetztzeit wertvolle Tipps zum Umgang mit den Herausforderungen, die uns das moderne Leben stellt ...

Eintritt: 34,45 Euro

Tickets an der Theaterkasse zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr und

13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag

10:00 - 12:00 Uhr

Montag

geschlossen!

www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de / Tel.: 03494 6660-666

Änderungen vorbehalten.



Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de

